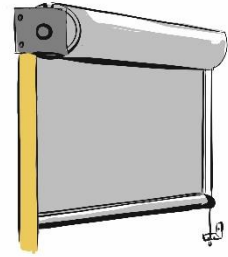


3. Fassadenbeschattung / Textilscreen



Pflege:

Achten Sie beim Reinigen auf etwaige scharfe Kanten, vor allem an der Unterseite der Führungsschienen. Wir empfehlen Schutzhandschuhe zu verwenden.

Eine regelmäßige und sachgemäße Pflege und Instandhaltung sind die Basis für einen störungsfreien Betrieb. Um eine langanhaltende schöne Optik und Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche des Textilscreens inkl. der seitlichen Führungen regelmäßig, mindestens jedoch zweimal jährlich, zu reinigen.

Ablagerungen von Schmutz und Gegenständen (z.B. Pollenstaub, Feinstaub, Insekten) sind immer unverzüglich zu beseitigen. Sie vermeiden damit, dass die Materialoberflächen angegriffen werden.

Bei Arbeiten an der Anlage (Pflege, Instandhaltung) sorgen Sie dafür, dass sich die Anlage nicht in Bewegung setzt. Schalten Sie dafür die Automatik aus bzw. trennen Sie die Stromversorgung durch Herausnehmen der Sicherung. Halten Sie sich nie am Tuch bzw. an der Endleiste oder am Revisionsdeckel fest und verwenden Sie sichere Aufstiegshilfen (z.B. Leiter). Sichern Sie sich gegen einen Sturz aus dem Fenster.

HINWEISE:

- Zum Reinigen nur handelsübliche milde Reiniger und sauberes Wasser verwenden. Keine aggressiven oder kratzenden Reinigungsmittel (z.B. Alkohol, Benzol, Scheuermittel, Scheuerschwamm, etc.) verwenden.
- Rückstände von Reinigungsmitteln zeitnah mit klarem Wasser abspülen.
- Entfernen Sie Staub mit einer weichen Bürste oder einem Tuch und verwenden Sie niemals einen Dampfdruck- oder Hochdruckreiniger! Es besteht die Gefahr von Beschädigungen durch den Druck und die Hitze.

Wartung:

- Überprüfen Sie regelmäßig, mindestens jedoch jährlich, die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Achten Sie besonders auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen an Behang (Markisentuch inkl. Seitensaum) und Führungsschienen.
- Lassen Sie etwaig beschädigte Bauteile rechtzeitig durch einen Fachbetrieb erneuern.
- Fassadenbeschattung nicht betätigen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.
- Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einem Fachbetrieb durchführen.
- Bei Arbeiten an der Anlage (Wartung, Reinigung) trennen Sie diese stets vom Stromnetz.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Reparatur:

Zum Austausch von verschlissenen oder defekten Teilen dürfen nur freigegebene Ersatzteile verwendet werden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass diese beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Bedienung / Bestimmungsgemäße Verwendung des Textilscreens:

Der von Ihnen erworbene Textilscreen ist eine ein-/ ausfahrbare Senkrechtmartise, die vor einem Fenster oder einer Fenstertür sowie auf Terrassen als Wärmeschutz, als Sicht-, Sonnen- oder Blendschutz genutzt wird. Abhängig vom eingesetzten Gewebe dient er auch zur Abdunkelung, nicht jedoch zur Totalverdunkelung. Der Sichtschutz bei Nacht (Einsicht von außen nach innen bei abendlichen oder nächtlichen Lichtverhältnissen) ist abhängig vom eingesetzten Gewebe. Eine andere oder darüberhinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Textilscreens:

Ein Textilscreen dient nicht als Witterungsschutz (z.B. bei Sturm, Starkregen, Hagel, Schnee). Das Produkt eignet sich nicht als Hebe- oder Zugelement für andere Zwecke und darf nicht mit zusätzlichen Gewichten belastet werden. Zusätzliche Belastungen durch bspw. angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen führen. Produkte in nicht einwandfreiem Zustand sind unverzüglich von einem Fachpersonal zu reparieren oder auszutauschen.



Bei Auftreten von stärkerem Wind muss der Textilscreen ganz in den Kasten eingefahren werden. Geschlossene Textilscreens können nicht jeder Windlast widerstehen. Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster und sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Um eine sichere Funktion zu gewährleisten, empfehlen wir einen Windwächter einzusetzen und diesen an der windexponiertesten Stelle zu positionieren.



Bei Betätigung des Textilscreens im Winter muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Anlage nicht vereist ist. Bei Frost kann der Behang in den Führungen anfrieren und das textile Gewebe steif werden. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Behang auf ein Öffnen oder Schließen. Dies kann zu Beschädigungen am Produkt führen. Eine Bedienung ist erst bei Eisfreiheit möglich. Deaktivieren Sie die automatische Steuerung bzw. stellen Sie Zeitschaltuhren im Winter immer auf Handbetrieb. Schäden durch Frosteinwirkungen sind in der Regel Bedienungsfehler!



Feuchte Tücher müssen vor dem Einfahren des Behanges austrocknen, da ansonsten die Gefahr von Verfärbungen durch Wasserflecken und Pilzbefall in Form von Stockflecken besteht.



Das Ab- und Auffahren des Behanges darf nicht behindert werden. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen und Hindernisse im Laufbereich des Textilscreens befinden. Achten Sie darauf, dass auch bei komplett geschlossenem Behang die Endleiste frei hängt und nicht am Boden oder an der Fensterbank aufliegt. Dies garantiert eine optimale Tuchspannung.



Schieben Sie den Behang nie hoch und ziehen Sie ihn nicht herunter. Behindern Sie nicht den freien Lauf des Behanges. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen, oder zu Falten im textilen Gewebe und Beschädigungen am Produkt führen. Greifen Sie nicht zwischen bewegliche Teile.



Die Bedienung darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine entsprechende Einweisung erhalten haben. Besondere Vorsicht gilt für Personen, die Gefahren im Gebrauch, insbesondere durch Fehlanwendung nicht richtig einschätzen können. Lassen Sie Kinder nicht mit Bedienelementen (z.B. Schalter, Funkhandsender) spielen und halten Sie Funkfernbedienungen von Kindern fern.

Hinweise für elektrisch betriebene Textilscreens



Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Textilscreen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren. Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.



Die automatische Steuerung muss ab einer Außentemperatur von kleiner 4°C (insbesondere in Verbindung mit Niederschlag) deaktiviert werden, um Schäden durch Schnee und Frost zu vermeiden.



Auch Elektroantriebe mit Hinderniserkennung bieten keinen hundertprozentigen Schutz, insbesondere bei Automatikbetrieb sind die Hinweise zu beachten.



Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.



Schalter, Taster (Lichtschalter) oder Schaltungen, die gleichzeitig einen Auf- und Ab- Befehl ermöglichen, dürfen nicht angeschlossen werden.
Bei Drehrichtungsänderung muss der Antrieb mind. 0,5 Sekunden Spannungslos sein.

Demontage und Entsorgung

Vorsicht Umweltschäden bei falscher Entsorgung! Die De- und Neumontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden. Entsorgen Sie das evtl. unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Materialgruppen wie Kunststoffe und Metalle unterschiedlicher Art, sind sortiert dem Recycling- bzw. Entsorgungsprozess zuzuführen. Achten Sie dabei auf etwaige Umwelt- und Gesundheitsgefahren.

Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachbetrieb Beer Wetter- und Sonnenschutztechnik E.U.